

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gebachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 92.

Mittwoch den 18. November 1903.

13. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

In neuerer Zeit sind Klagen über Nachtrübsörungen an den Unterzeichneten gelangt, hervorgerufen durch Singen, Johlen, Schreien und Loslassen von Feuerwerkskörpern auf den Straßen.

Es wird hierdurch auf § 360 Abs. 11 des Strafgesetzbuches aufmerksam gemacht, wonach Bestrafungen bis zu 150 Mark oder Haft erfolgt, wer ruhestörenden Lärm erregt. Die Sicherheitsorgane sind angewiesen, jeden Fall zur Anzeige zu bringen.  
Bretinig, den 17. November 1903.  
Der Gemeindevorstand.  
P e s o l d.

### Vertilgung und Sächsisches.

Bretinig. Die Zahl der Konfirmanden in diesem Orte beträgt 57 und zwar 30 Knaben und 27 Mädchen.

Bekanntlich erhalten die Abgeordneten der Ständeverammlung nach § 120 der Verfassungsurkunde Tage- und Reisegebühren. Die Tagegebühren betragen gegenwärtig für außerhalb Dresdens Wohnende 12 Mark, für die in Dresden Wohnenden 6 Mark. Ausgenommen von dieser „Entschädigung“ für den erforderlichen außerordentlichen Aufwand sind diejenigen Mitglieder der Ersten Kammer, die „kraft erblichen Rechts, oder als Abgeordnete der Kapitel und der Universität auf Landtagen erscheinen.“ Es sind dies die volljährigen Prinzen des Königl. Hauses, die Besitzer bez. Vertreter der Herrschaft Wildenfels, der fünf Schönburg'schen Reichsherrschaften, sowie die Besitzer der Standesherrschaften Königsbrunn und Reibersdorf, ferner die Abgeordneten der Universität Leipzig, des Hochstifts Meißen, des Kollegialstifts Wurzen und des Domstifts St. Petri zu Bautzen. Von Interesse dürfte sein, was in der Zeit vor der Gewährung der Verfassung den alten Ständen, die sich in Vertreter der Prälaten, Grafen, Ritter und Städte gliederten, als Auslösung vergütet wurde. Letztere wurde nach Pferden und Nachtlagern berechnet. Jedem Stand waren eine Anzahl Pferde zu gekannt und soviel Gulden erhielt er auch täglich Entschädigung. Nach demselben Verhältnis wurden auch die Reiseflohen hin und zurück berechnet; für ein Pferd erfolgte auf jedes Nachtlager vierzehn Groschen Vergütung. Die höchsten Auslösungen, nach acht Pferden, erhielten die Vertreter von Leipzig, die niedrigste Auslösung nach einem Pferd, mithin täglich einen Gulden, erhielten eine Anzahl hauptsächlich im Erzgebirge gelegener kleiner Städte.

Großröhrsdorf. Dieser Tage wurde eine vom Amtsgericht Stolpen wegen Diebstahls fleckenförmig verfolgte Frauensperson zur Haft gebracht. Dieselbe war in letzter Zeit in einer hiesigen Fabrik beschäftigt.

Pulsnik. Freiwillig fand am Donnerstag im hiesigen Mittelmühlteiche die lebige, 24 Jahre alte Fabrikarbeiterin Rosa Koch von hier ihren Tod. Das Mädchen verließ am genannten Tage früh 1/4 Uhr nur notdürftig bekleidet die ertliche Wohnung und ist in das Wasser gegangen. Am Spätnachmittag 1/2 6 Uhr erst wurde die Leiche entdeckt und polizeilich aufgehoben. Wie es heißt, ist der Beweggrund zu dieser Tat Schwerkummer gewesen.

Ramenz. Die diesjährige Diözesanversammlung des Ramener Diözesanbezirks ist auf Dienstag, den 1. Dezember d. J., vormittag 10 Uhr anberaumt worden und wird unter Leitung des geistlichen Mitgliedes der Konfistorialbehörde von Bautzen am genannten Tage im Bürgerhalle des Rathauses zu Ramenz gehalten werden. Die Versammlung ist öffentlich.

Der Wirtschaftsbefürher A. Bienert aus Oberröbern bei Radeburg war beim Schlachten einer milzbrandkranken Kuh behilflich gewesen, wobei er sich durch den Giftstoff infiziert hatte. Nach vierzehntägigem Kranken-

lager ist Bienert der Blutvergiftung trotz sofortiger ärztlicher Hilfe erlegen.

Dresden, 16. Nov. Sächsischer Landtag (Zweite Kammer.) Die Zweite Kammer hielt heute mittag 12 Uhr im Beisein der Staatsminister Dr. Küger und Dr. v. Seydewitz sowie mehrerer Regierungskommissare ihre 2. öffentliche Sitzung ab und beschäftigte sich mit der allgemeinen Vorberatung des Königl. Dekrets Nr. 16, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1904 zu ermöglichen. Als neue Steuer tritt zu den bisherigen Steuern die Ergänzungsteuer nach Maßgabe des Gesetzes vom 2. Juli 1902. Auf Antrag des Direktoriums beschloß das Haus ohne Debatte, den Gesetzentwurf in Schlussberatung zu nehmen und die Abgg. Schulze Dresden (natl.) und Gintler-Plauen zu Referenten zu ernennen. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Dem sächsischen Landtage hat die Regierung einen Gesetzentwurf vorgelegt, durch den das Spielen in außerstädtischen Lotterien verboten und unter Strafe gestellt wird.

Dresden, 12. November. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, der Rat zu ersuchen, in Dresden ein Mädchengymnasium zu gründen.

Dresden, 13. November. Die Hauptversammlung gegen den Frauenarzt Dr. med. Heintz Paul Planer aus Erfurt wegen Meinderbs findet Sonnabend, den 21. November, vor dem Schwurgericht unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Becker statt. Die Verhandlung wird voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

Dresden, 13. November. Zu der sensationellen Verhaftung des bekannten Dresdener Frauenarztes und Klinikbesizers Dr. med. Planer werden jetzt folgende Einzelheiten bekannt: Der vor reichlich Jahresfrist wegen Erpressung verurteilte Agent Böhnhardt hat nach Verbüßung eines Jahres, der Hälfte der ihm zuerkannten Strafe, auf Veranlassung des Justizministers die Freiheit zurückerhalten, da begründeter Verdacht vorlag, daß der damalige Hauptzeuge Dr. Planer, auf dessen Zeugnis hin die Verurteilung Böhnhardts erfolgte, mit der vollen Wahrheit zurückgehalten hat. Um sich nicht zu kompromittieren, beschwor Dr. Planer, daß er mit der Ehefrau Böhnhardt, die bei ihm sich in ärztlicher Behandlung befand, keinerlei verbotenen Umgang gepflogen habe. Die Frau aber bezeugte das gerade Gegenteil. Man maß jedoch diesem Zeugnis derzeit kein besonders Gewicht bei und ließ die Zeugin auch unvereidigt.

Seit seiner Entlassung aus dem Gefängnis ist nun Böhnhardt fortgesetzt bemüht gewesen, Beweise zu sammeln, um darzutun, daß er derzeit unschuldig verurteilt worden ist. Es soll ihm das bereits gelungen sein, denn gegen den Arzt soll ein derart umfangreiches Belastungsmaterial vorliegen, daß an dessen Schuld nicht mehr zu zweifeln sein soll. Auch wird dem Frauenarzt nachgesagt, daß er in mehr als 43 Fällen sich seinen weiblichen Patienten gegenüber nicht „einwandfrei“ verhalten hat. Man ist auf den weiteren Verlauf dieser sensationellen Angelegenheit sehr gespannt.

Dr. Planer ist verheiratet und Vater mehrerer Kinder. — Bis jetzt sind für 38 000 Mark falsche Wechsel bekannt geworden, die von dem aus Grimma verschwundenen Raunhofer Baumeister Seifert herrühren. Falkenstein, 14. Nov. In vergangener Nacht fand der hiesige Einwohner Richard Seifert, als er nach Hause kam, von seinen drei Kindern zwei im Blute schwimmend im Bett vor. Dem jüngsten einigen Wochen alten Knaben war das Handgelenk durch schnitten, während das älteste Kind, ein sechsjähriger Knabe, eine lebensgefährliche Schnittwunde am Halse aufwies. Dem dritten Kinde war nichts geschehen. Das jüngste Kind ist tot; für die Erhaltung des anderen verletzten Knaben ist Hoffnung vorhanden. Die Mutter der Kinder, die für die Täterin gilt, ist verschwunden. — Eine weitere Meldung besagt: Die verheiratete Seifert, die in der vergangenen Nacht eins ihrer Kinder tötete und ein anderes lebensgefährlich verletzte, hat sich in der Flucht ertränkt. Anscheinend ist Geistesstörung die Veranlassung der Tat.

Im Krankenhaus zu Deberan wurde eine Not- Trauung zwischen einem Spinner und dessen in Thiemendorf wohnender Braut vorgenommen. Der Spinner ist vor einiger Zeit in einer Fabrik in Böhmischthal verunglückt und fand dann Aufnahme im hiesigen Krankenhaus, wo sich jetzt der Zustand des Verunglückten besorgniserregend verschlimmert hat.

Altenberg, 14. November. Am Sonnabend wurde hier durch einen Grenzbeamten ein Kadett, welcher aus der Königl. Kadettenanstalt Dresden flüchtig war und über die Grenze nach Oesterreich weiter wollte, angehalten und festgenommen. Auf sofortige telegraphische Anzeige erfolgte dann dessen Abholung durch Beauftragte seines Vaters, eines Majoratsherrn. Unlust zum Offiziersberufe haben den jungen Mann veranlaßt, sich aus der Kadettenanstalt zu entfernen.

Wegen eines großen Erzesses auf einen Tanzsaal, der sich als Aufruhr charakterisiert, wurden in Aue nicht weniger als 12 Personen, meistens von auswärts stammende, aber in Aue in Arbeit stehende Maurer, verhaftet und an das Königl. Amtsgericht eingeliefert.

Aus dem Vogtlande, 13. November. In der Nacht zum Donnerstag hat es hier geschneit. Die Berge waren früh bis tief in die Täler herab mit Schnee bedeckt, der jedoch im Laufe des Tages wieder verschwand und nur an den höher gelegenen Punkten liegen blieb. — Gegenwärtig werden viele Kartoffeln aus dem Vogtlande nach England ausgeführt. Die Landwirte sind darüber sehr erfreut, da die Preise sich auf der Höhe erhalten.

Plauen. Wegen vorsätzlicher Gefährdung eines Eisenbahntransportes wurde am vergangenen Freitag vom hiesigen Schwurgericht der 19jährige Ziegeleiarbeiter Steiniger zu zwei Jahren Zuchthaus und 10jährigem Ehrenrechtsverlust verurteilt. Dies waren die Folgen für die ruchlose Tat, die er am 19. September früh auf der Hauptlinie Leipzig—Dof, in der Nähe von Neumarkt,

verübte. Dort besetzte er starke Stämme auf den Schienen, die unfehlbar eine schwere Eisenbahnkatastrophe zur Folge gehabt hätten, wenn nicht eine Viertelstunde vor dem fälligen Zuge das Verbrechen entdeckt worden wäre. Bei der Verhandlung sagte der Angeklagte aus, er hätte mal sehen wollen, wie ein Zug entgleist.

Zwickau, 13. November. Oberpostassistent Piebenbrink hier ist wegen Unterdrückung verschiedener Sendungen verhaftet worden.

Leipzig, 13. November. Auf Anordnung des Staatsanwalts wurde gestern abend Rechtsanwalt Roegner in Haft genommen. Ueber das in Frage kommende Delikt liegen sichere Mitteilungen noch nicht vor. Wie verlautet, soll aus Kreisen der Rechtsanwälte bei der Staatsanwaltschaft angeregt worden sein, den Inhaftierten auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Nach einer Meldung des „Generalanzeigers“ ist Rechtsanwalt Roegner unter dem Verdachte der Untreue verhaftet worden.

Kiesiges Aufsehen erregt in Leipzig die Verhaftung der Verlagsbuchhändler Pfister u. Fabian, welche im Stadtteil Schleußig ihr Geschäft betreiben, außerdem aber eine Sparkasse für Konfirmanden-Ausstattung mit Filialen in Döbeln, Riesa und Chemnitz zc. aufgemacht hatten. Statt der etwa 5000 Mark betragenden Einlage der Sparerer bei einer Bank zu hinterlegen, verbrauchten sie ca. 4000 Mark im eigenen Interesse und konnten zurückverlangte Einlagen selbstverständlich dann nicht auszahlen. Geschädigt sind wieder nur arme Leute durch die Schwindler.

Kirchennachrichten von Bretinig. Mittwoch den 18. Nov. 2. allgemeiner Landesbittag: 1/2 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Gottesdienst. Nach der Litanei Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 1/2 3 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst.

### Marktpreise in Ramenz

am 12. November 1903

	höchster Preis.		niedrigster Preis.			Preis.	
	M.	Pf.	M.	Pf.		M.	Pf.
50 Kilo Korn	6 40	8	—	—	Heu	50 Kilo	2 50
Weizen	7 65	7 68	—	—	Stroh	1200 Pfd.	16
Gerste	6 75	6 70	—	—	Butter	1 Kilo	2 50
Safer	6 50	6	—	—	höchster	—	—
Haferform	7 85	7 25	—	—	niedrig.	—	—
Sirke	12	—	10 58	—	Erbsen	50 Kilo	9 75
					Kartoffeln	50 Kilo	2 25

### Dresdner Schlachtviehmarkt

vom 16. November 1903.

Zum Auftrieb kamen: 3264 Schlachttiere und zwar 567 Rinder, 1046 Schafe, 2851 Schweine und 300 Kälber. Die Preise stellten sich für 50 Kilo in Markt wie folgt: Ochsen Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 70—72; Kalben und Kühe: Lebendgewicht 37—39, Schlachtgewicht 64—67; Bullen: Lebendgewicht 38—40, Schlachtgewicht 64—68; Kälber: Lebendgewicht 48—50 Schlachtgewicht 70—74; Schafe: 75—76 Schlachtgewicht; Schweine: Lebendgewicht 42—43 Schlachtgewicht 55—56. Es sind nur die Preise für die besten Viehforten verzeichnet